

Firmenchef findet Nachfolger

Existenzgründer lenkt Autohaus

Vor 16 Jahren hat Manfred Dornbusch im Norden von Halle ein Autohaus gegründet. Auf dem Gelände einer ehemaligen Zierfischzuchterei hat er jahrelang Gas gegeben. Es entstanden Werkstatt, Lager, Verkaufssalon und Verwaltungstrakt. Jetzt geht der 70-Jährige endgültig in Rente. Aus Alters- und gesundheitlichen Gründen. Doch das Autohaus Dornbusch bleibt. Denn der Firmengründer hat einen Nachfolger gefunden. Ende Februar hat Olaf Franke das Unternehmen übernommen.

kontakt

Autohaus Dornbusch
Olaf Franke
 Mühlrain 79
 06118 Halle
 Tel. 0345 5220088

Damit ist in Halle-Trotha gelungen, was nicht alltäglich ist. Nach Angaben des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn ist in Sachsen-Anhalt in den nächsten Jahren die Nachfolge in 6800 Unternehmen ungesichert. Deutschland weit stehen jährlich über 70000 kleine und mittlere Unternehmen zur Unternehmensnachfolge an. Etwa 5000 Betriebe werden jährlich stillgelegt, etwa 30000 Arbeitsplätze verschwinden, weil kein Nachfolger gefunden wird.

Herausforderung genutzt

Diese Sorge muss Manfred Dornbusch nicht mehr haben. Mit Olaf Franke hat er einen Mann gefunden, der etwas von Autos versteht. Nicht nur dass schon dessen Vater und Großvater Kfz-Schlosser waren. Der gebürtige Wippraer hat seit 1991 selbst als technischer Leiter eines Autohauses in Halle gearbeitet. Mitte der 90er Jahre hat der Fachschweißingenieur seinem Diplom als Maschinenbauingenieur den Meisterbrief als Kfz-Mechaniker hinzugefügt. In der Nähe seines 40. Geburtstags kam bei Franke das Gefühl auf, er benötige eine neue berufliche Herausforderung, um aus eingefahrenen beruflichen Gleisen heraus zu finden. Eine Chance eröffnete sich, als er aus der Branche hörte, das Autohaus Dornbusch am Halleschen Mühlrain suche einen neuen Inhaber. Nachdem sich Dornbusch und Franke kennen gelernt hatten, stellten sie bald fest:



„Die Chemie zwischen uns stimmt“. Das sei wichtig, sagt Dornbusch, der sich mit der Suche nach einem Nachfolger Zeit gelassen hat. „Es muss jemand sein, der rein passt. Denn man muss den Betrieb ruhigen Gewissens übergeben können“. Zum 31. Dezember kündigte Franke in seinem alten Betrieb. Mit einer Förderung vom Arbeitsamt im Rücken geht er als 41-jähriger Existenzgründer in die berufliche Selbständigkeit. Er lenkt sein Autohaus.

Franke weiß natürlich, dass die Kfz-Branche auch in Halle ein hart umkämpfter Markt ist. Dennoch sieht er eine Chance sich zu behaupten. „Wir werden für eine seriöse, individuelle und fachlich kompetente Kundenbetreuung mit entsprechenden Angeboten rund um das Auto sorgen“, verspricht er. Durch die Kombination Honda-Servicepartner und freie Werkstatt werde ein breites Kundenspektrum angesprochen. Der Handel mit EU-Fahrzeugen sei ein aufstrebendes Marktsegment. Mit einem Taxi-Unternehmen und einer Fahrschule habe er feste Service-Vereinbarungen, so der Jung-Unternehmer.

Rückhalt von der Familie und Kunden

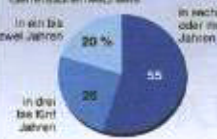
Um Frankes Ruhe aber war es zunächst geschehen. Die Verantwortung für Unternehmen und die Mitarbeiter, die er auf sich zukommen sah, brachte ihn um den Schlaf. Doch umso mehr sein Konzept Gestalt annahm, umso mehr kehrte Zuversicht ein: „Das schaffe ich.“ Auch Frau und Sohn bestärkten ihn. Mut machten ihm die Voraussetzungen, die er vorfand und die auch Banken überzeugten. Das Autohaus verfügt über einen Stamm von rund 1.300 Kunden. Die Werkstatt ist komplett ausgestattet. Zunächst muss lediglich in ein neues Auto-Test-Gerät und in die EDV-Anlage investiert werden. Der Verkaufssalon umfasst 150 Quadratmeter. Unter freiem Himmel stehen weitere 800 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung.

Ein Lehrling ist bereits eingestellt. Auch der Kfz-Meister, der Anfang März im Autohaus Dornbusch unter seinem neuen Inhaber antrat, hat diese Zuversicht. Er gibt einen Job in Nordrhein-Westfalen auf und kehrt in seine Heimatstadt zurück. Geplant ist, drei Mechaniker, zwei Lehrlinge, eine Verwaltungsangestellte und gegebenenfalls einen Verkäufer zu beschäftigen.

1
 Manfred Dornbusch hat sein Unternehmen an Nachfolger Olaf Franke übergeben

Familiär geführt

Familienunternehmen stellen in Deutschland mehr als zwei Drittel aller Arbeitsplätze. So viel Prozent der Unternehmen erwarten eine Übergabe (möglicherweise anstehender Generationswechsel).



IHK Industrie- und Handelskammer
 Halle - Dessau

Die erste Adresse.

IHK Halle-Dessau | Franckstraße 5 | 06110 Halle
 Telefon: 0345/2126-0 | www.halle.ihk.de